

NO 40

92

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
24. Jahrg. Wien, Samstag, 31. Jänner 1914.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Dienstag, Donnerstag und Freitag zu Sitzungen zusammen. Am 5., also am ersten Donnerstag im Februar findet wieder die Ueberreichung einer Reihe ~~kaiserlicher~~ kaiserlicher und kommunaler Auszeichnungen statt und erfolgt die feierliche Beeidigung von weiteren zirka 1000 neuernannten Armenräten; dem Stadtgartendirektor Wenzel Hybler wird das ihm vom Kaiser verliehene Ritterkreuz des Franz Josefs Ordens, dem k.k. Oberbibliothekar i.R. Moritz Warmuth die große goldene Salvator-Medaille, den Volksschullehrern i.P. Josef Hartbach und Arnold Slezak die goldene Salvator-Medaille, dem Oberlehrer Anton Schwetter, dem städt. Straßenarbeiter Johann Karner und dem Straßenarbeiter Anton Neubauer die Ehren-Medaille für 40 jährige treue Dienste und dem Armenrat Oberlehrer Bartholomäus Beyer das Diplom für die mehr als 10 jährige verdienstvolle Wirksamkeit als Armenrat verliehen.

Leopoldstädter Bürgerball. Am 12. Feber 1.J. findet im Prachtsaal des Hotels „Continental“ das diesjährige Ballfest der Leopoldstädter Bürgerschaft statt und ist das Ballkomitee unter der Leitung des Gemeinderates Schäfer und Bezirksvorstehers Ing. Blasel eifrigst an der Arbeit um dasselbe in gewohntem Glanze zu begeben. Karten sind zu haben in der Kanzlei der Bezirksvertretung, sowie bei sämtlichen Herren Bezirksräten.

Gemeindevermittlungskämter. Im Februar 1.J. werden bei den Gemeindevermittlungskämtern Innere Stadt, Mariahilf, Neubau, Josefstadt, Bietzing und Rudolfsheim am 4., 11., 18. und 25., bei dem Gemeindevermittlungskamt Alsergrund am 4., 18. und 25., beim Gemeindevermittlungskamt Fünfhaus am 6., 13., 20. und 27., beim Gemeindevermittlungskamt Währing am 5., 12., 19. und 26. und beim Gemeindevermittlungskamt Floridsdorf am 3., 10., 17. und 24. Februar Verhandlungen abgehalten.

Verein der Beamten der Stadt Wien. Am Donnerstag, den 5. d.M. findet das 11. Tanzkonzert des Vereines der Beamten der Stadt Wien im Kursalon des Stadtparkes verbunden mit einer Akademie statt. Für letztere wurden auserlesene Kunstkräfte gewonnen, darunter Opernsänger Heidl, die Opernsängerin Frä. Czadron, die Konzertpianisten Frau Steiner-Holzer, das Ehepaar Foltermayer, Schauspieler Kumpa, Humorist Hintermayr. Das Reinerträgnis fließt den wohltätigen Zwecken des Vereines zu.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Montag, den 2. Feber um halb 10 Uhr vormittags: bei der Kerzenweihe Gesänge vierstimmig von Haller, Introitus und Communion-Choral, Messe in F von Jos.

Räbler, Graduale: Nunc tinitis von Mich. Haydn, Offertorium: Omnia die von Mich. Haydn, Tantum ergo von Otto Rippl.

Steuereingänge. Bei den städt. Steueramtsabteilungen sind im 4. Quartal/eingezahlt worden: An Hauszinssteuer samt Zuschlägen 35,349.037 K, an Allgemeiner Erwerbsteuer 5,244.615 K, an Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen 17,164.282 K, an Rentensteuer 1,742.489 K, an Personaleinkommensteuer 14,626.460 K, an Besoldungssteuern 977.195 K, Der reine Empfang an direkten Staatssteuern samt Umlagen und Nebengebühren betrug 73,179.568 K und weist gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres eine Zunahme von 3,409.459 K auf. Im ganzen Jahre 1913 wurden 262,503.099 K eingezahlt, d.i. um 21,935.065 K mehr als im Vorjahre.

Der Gegenbesuch Preßburgs in Wien. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den kgl. Rat Theodor Erolly, Bürgermeister von Preßburg ein Schreiben gerichtet, in welchem es heißt: Empfangen Sie, hochverehrter Herr Bürgermeister sowie die verehrten Mitglieder der Stadtrepräsentanz nochmals meinen und meiner Kollegen aufrichtigsten Dank für den überaus herzlichen Empfang, den Sie uns gelegentlich des Besuches Ihrer schönen Stadt bereitet haben. Gleichzeitig gestatte ich mir die bereits mündlich vorgebrachte Einladung zum Besuche unserer Stadt zu wiederholen. Seien Sie, hochverehrter Herr Bürgermeister, versichert, daß wir es uns zur besonderen Freude und Ehre anrechnen würden, die verehrten Mitglieder der Stadtrepräsentanz von Preßburg sowie alle jene Persönlichkeiten, einschließlich der Herren Vertreter der Presse, die an dem uns bereiteten Empfang teilgenommen haben, ehestens als unsere Gäste im Wiener Rathause begrüßen zu können.

Pensionierungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß dem Ansuchen des Oberrechnungsrates Max Blessing, des Obergeometers Richard Glenk, des Kanzlei-Oberoffizials Heinrich Sperlich und nach einem Berichte des StR. Dr. Haas dem Ansuchen des städt. Ober-Arztes Dr. Alois Plöchl um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Altmannsdorfer Friedhof. Vom 1. April 1.J. an werden die einfachen Gräber Nr 41 bis 63 im Altmannsdorfer Friedhof wiederbelegt. Exhumierungen aus diesen Grabstellen sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 31. März 1.J. bei dem Wiener Magistrats, Abteilung 10 ( 1. Bezirk. Neues Rathaus, Lichtenfelsgasse, Stiege, 3, Hochparterre ) einzubringen. Verspätet eingebrachte Gesuche werden nicht berücksichtigt.